

## Protokoll

**Gremium** Hochschulrat (40.Sitzung vom 04.12.2018)  
**Ort** Wolfenbüttel  
**Datum** 19.02.2019  
**Protokollführer/in** Elvi Thelen  
**Anwesend** Mitglieder des Hochschulrats: Paul-Werner Huppert (Vorsitz), Dr. Christa Niestroj (stv. Vorsitz), Maria Ahola, Prof. Dr. Joachim Block, Birgit Clamor, Prof. Dr. Monika Gross,  
 Präsidium: Prof. Dr. Rosemarie Karger (P), Volker Küch (HVP), Prof. Dr. Susanne Stobbe (VPL)  
**Gäste** –  
**Entschuldigt** Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack, Prof. Dr. Gert Bikker (VPF), Marko Apel (Personalrat), Daniela Kock (Gleichstellungsbüro)  
**Verteiler** s.o.

**Elvi Thelen M.A.**

Geschäftsstelle des Hochschulrats  
 Tel. +49 (0) 5331 939 10100  
 Fax +49 (0) 5331 939 10102  
 e.thelen@ostfalia.de

(Abstimmungsergebnisse werden in der Reihenfolge ja – nein – Enthaltung aufgeführt)

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
<b>TOP 1</b>	<b>Regularien</b>				
1.1	Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit des Hochschulrats	Vorsitzender		Herr Huppert begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er beglückwünscht die Präsidentin im Namen des Hochschulrats nachträglich zum runden Geburtstag und Frau Prof. Dr. Gross zur Wiederwahl als Vizepräsidentin der HRK.	
1.2	Bestellung der Protokollführerin (Frau Thelen)	Vorsitzender		Frau Thelen wird zur Protokollführerin bestellt.	6 – 0 – 0
1.3	Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Sitzung des Hochschulrats vom 15.05.2018	Vorsitzender	Th	Das Protokoll der 39. Sitzung vom 15.05.2018 wird einstimmig genehmigt.	6 – 0 – 0
1.4	Bericht des Präsidiums	P		Die Präsidentin berichtet: <ul style="list-style-type: none"> <li>Auf Einladung der Präsidentin der TU Braunschweig gab es einen gemeinsamen Termin der Präsidien, in dem es unter anderem um eine mögliche Zusammenarbeit in Wolfsburg im Rahmen der Open Hybrid LabFactory und darüber hinaus mit den Wolfsburger Fakultäten ging. Die Präsidentin hat danach Rücksprache mit den Wolfsburger Fakultäten gehalten. Die Fakultät Gesundheitswesen wäre an einer</li> </ul>	

# Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 04.12.2018

Seite 2 von 5

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Zusammenarbeit im Bereich von Weiterbildungsstudienangeboten interessiert, die Fakultät Wirtschaft interessiert sich für kooperative Promotionen bzw. gemeinsame Graduiertenkollegs und die Fakultät Fahrzeugtechnik kann sich die Zusammenarbeit in gemeinsamen Forschungsprojekten vorstellen. Weitere Gespräche sind geplant.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Arbeitsgruppe Gleichstellung der LHK, der Frau Prof. Dr. Karger angehört, hat sich mit dem Thema Gender Pay Gap befasst. Eine erste, vom MWK vorgenommene Auswertung hatte an allen Hochschulen, zum Teil erhebliche Unterschiede in den Leistungsbezügen festgestellt. Da diese Erhebung noch einige Schwächen aufwies, hat die Arbeitsgruppe ein externes Forschungsinstitut damit beauftragt, nicht nur eine umfassendere Datenerhebung und Auswertung vorzunehmen, sondern auch Hinweise auf Gründe für die Entstehung des Gaps zu ermitteln. Neben der Datenerhebung werden daher auch Interviews mit Hochschulleitungen, Gleichstellungsbeauftragten und Neuberufenen der letzten Jahre durchgeführt. Die Ergebnisse werden demnächst erwartet.</li><li>• Prof. Dr. Gross berichtet, dass in Berlin zunächst insgesamt Leistungsbezüge sehr zurückhaltend, dann aber großzügiger gezahlt wurden. Eine vergleichbare Untersuchung gebe es bislang in Berlin noch nicht, die HTW habe aber eine Studie in Auftrag gegeben. Sie bekundet Interesse an den Ergebnissen und auch am Raster der Untersuchung. Die Präsidentin kündigt an, wieder zu berichten, sobald das Gutachten vorliegt.</li><li>• Im Rahmen der Dialoginitiative Geschlechtergerechte Hochschulkultur haben Prof. Dr. Karger, Herr Küch, Frau Kock als Gleichstellungsbeauftragte und die Personalentwicklerin der Hochschule, Frau Haubold, an einer Veranstaltung zu Gleichstellungsaspekten in der Personalentwicklung teilgenommen. Im Vergleich zu den vorangegangenen Veranstaltungen dieser Reihe war diese aber für die Fachhochschulen nicht sehr ertragreich, da fast ausschließlich die Entwicklung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Rahmen einer klassischen Universitätskarriere im Fokus stand. Frau Clamor weist auf das vom Bund und den Ländern im November aufgelegene Programm zur Personalgewinnung und -entwicklung an Fachhochschulen hin. Für Niedersachsen könnten aus diesem Programm ca. 6 Mio. € jährlich zur Verfügung stehen. Frau Prof. Dr. Gross hält die bereitgestellten Mittel für nicht ausreichend. Es wird über Wege diskutiert, einerseits Personen mit Potential die Möglichkeit zu eröffnen, noch fehlende Qualifikationsmerkmale für die FH-Professur zu erwerben, und andererseits dieses Qualifikationsprofil und den</li></ul>	

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Karriereweg FH-Professur jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern als Option nahezubringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Minister Thümler hat die Ostfalia in diesem Jahr zweimal besucht: im Juli war er im Rahmen seiner Sommerreise in Wolfenbüttel zu Gast und hat sich im Rahmen eines Rundgangs durch den Hauptcampus über „Digitalisierung in Forschung, Lehre und Transfer“ informiert. Am 1. November hat er den Campus Wolfsburg besucht und ihm wurden verschiedene Projekte aus Lehre und Forschung rund um das Thema Mobilität präsentiert. Frau Clamor kündigt in diesem Zusammenhang an, dass der Minister plane, die Vorsitzenden der Hochschulräte zu einem Gespräch einzuladen.</li> <li>Im Wintersemester haben Prof. Dr. Karger und VP Kuch wieder turnusgemäß Dekanegespräche geführt, diese haben sich als Instrument des Austauschs mit den Dekanaten sehr bewährt. Dabei wertet die Präsidentin es als Erfolg, dass die Gespräche kürzer werden, da einige Themen inzwischen abgearbeitet sind. Derzeit sei das Thema Überstunden bzw. deren Abbau in den Gesprächen sehr präsent.</li> <li>Die Landeshochschulkonferenz (LHK) hat einen parlamentarischen Abend durchgeführt. In diesem Rahmen haben sich die Fachhochschulen mit einer Reihe von Rollups erfolgreich gemeinsam präsentiert.</li> <li>In seiner Klausurtagung im November hat das Präsidium über strategische Fragen diskutiert. 2019 soll auf Hochschulebene wieder eine Strategiediskussion angestoßen werden, aus Sicht des Präsidiums sollte das nächste Strategiekonzept eine etwas längere Laufzeit (10 Jahre) umfassen als das bisherige. Frau Clamor weist darauf hin, dass die Hochschulen schon gesetzlich verpflichtet seien, eine längerfristige Entwicklungsplanung vorzunehmen.</li> </ul>	
I.5	Feststellung der Tagesordnung			Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.	6 – 0 – 0
<b>TOP 2</b>	<b>Zielerreichungsbericht</b>	P		<p>Frau Thelen stellt den Zielerreichungsbericht vor. Frau Clamor lobt die Ernsthaftigkeit und Systematik, mit der die Ziele verfolgt würden. Die Präsidentin erläutert, wie die mit dem Land vereinbarten Ziele auf die Fakultätsebene und die einzelnen zentralen Organisationseinheiten heruntergebrochen und in internen Zielvereinbarungen umgesetzt werden. Frau Thelen merkt an, dass die Erreichung des Ziels einer Reduzierung des Anteils an Langzeitstudierenden möglicherweise unrealistisch gewesen sei, zum einen dadurch, dass die Studienbeiträge abgeschafft wurden und die Aufrechterhaltung des Studierendenstatus dadurch kostengünstiger sei und zum anderen durch den Umstand, dass we-</p>	

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>gen der Ausweitung der Studienplatzkapazitäten vermehrt auch Studienplatzbewerbungen leistungsschwächerer Bewerberinnen und Bewerber erfolgreich waren, die vorher durch NCs nicht zum Zuge gekommen wären. Es wird darüber diskutiert, ob nicht die Zahl der Langzeitstudierenden übermäßig dramatisiert werden, da der durch sie verursachte Aufwand an den Hochschulen doch eher überschaubar sei und es vielfältige Gründe dafür gebe, dass ein Teil der Studierenden länger studiere. Wichtig sei nur, dass die Studiengänge in der Regel auch innerhalb der Regelstudienzeit studierbar seien. Frau Prof. Dr. Gross hält den Anteil der Langzeitstudierenden an der Ostfalia für unproblematisch.</p> <p>Der Hochschulrat nimmt den Zielerreichungsbericht zur Kenntnis.</p>	
<b>TOP 3</b>	<b>Zielvereinbarung mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur 2019-2021</b>	P		<p>Die Präsidentin stellt den Entwurf für die Zielvereinbarung 2019-2021 vor und erläutert den Prozess bis zum Abschluss der Zielvereinbarung. Frau Clamor erläutert die Änderungswünsche des MWK zum vorliegenden Entwurf. Zum Abschnitt Baumaßnahmen weist Herr Küch auf die Probleme hin, die durch Verzögerungen bei den Baumaßnahmen hinsichtlich des rechtzeitigen Abbaus von Rücklagen entstehen können. Durch die Aufnahme in die Zielvereinbarung wolle die Hochschule auch deutlich machen, dass die Mittel dringend gebraucht werden. Außerdem berichtet er über den Hintergrund der Formulierung zu den Bewirtschaftungskosten in Salzgitter. Hier wurde seitens des MF ohne Begründung und entgegen aller Gespräche im Zusammenhang mit dem Ankauf des Campus Salzgitter die Finanzierung der Bewirtschaftungskosten für die angekauften Gebäude aus der Zuwendung ab 2021 gestrichen. Frau Clamor bestätigt, dass auch das MWK dies nicht nachvollziehen könne und kündigt an, dass MWK die Mittel beim nächsten Haushaltsaufstellungsverfahren wieder vorsehen werde.</p> <p>Beschluss: Der Hochschulrat nimmt den vorgelegten Entwurf zustimmend zur Kenntnis.</p>	
<b>TOP 4</b>	Verschiedenes			<p>Frau Ahola drückt ihre Sorge um das Überleben der IT-Unternehmen der Region aus. Zunehmend würden Unternehmen der Region von ausländischen Unternehmen aufgekauft. Dies sei auch auf die Vorgehensweise des Volkswagenkonzerns zurückzuführen, der mehr und mehr an der Kostenschraube drehe. In der Diskussion schlägt Prof. Dr. Block eine Podiumsveranstaltung im Haus der Wissenschaft unter Beteiligung der IHK, der Forschungsregion, des AGV und des Wirtschaftsministers vor.</p> <p>VP Küch berichtet über den Follow up Termin mit Vertretern der Rechtsabteilung von Volkswagen wegen der geforderten Geheimhaltungserklärungen. Seit Abschluss der Vereinbarung vor 2 Jahren hat VP Küch 550 solcher Erklärungen im Zusammenhang mit Abschlussarbeiten von Studierenden unterzeichnet, nur ein Teil davon war den Vertre-</p>	

# Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 04.12.2018

Seite 5 von 5

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>tern von Volkswagen bekannt. Aufgrund der Titel der Bachelorarbeiten kann man ernsthaft bezweifeln, ob in jedem Fall ein besonderes Bedürfnis zur Geheimhaltung der Inhalte besteht.</p> <p>Die Amtsperiode des Hochschulrats endet im Februar. Derzeit wird in Abstimmung zwischen dem MWK und der Hochschule die Bestellung der Mitglieder für die nächste Amtsperiode vorbereitet. Frau Dr. Niestroj hat erklärt, dass sie für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung steht. Die Präsidentin dankt Frau Dr. Niestroj für die langjährige Tätigkeit im Hochschulrat, dem sie seit seiner ersten Sitzung im September 2003 angehört hat und dessen stellvertretende Vorsitzende sie auch während dieser gesamten Zeit war. Frau Dr. Niestroj bedankt sich und wünscht dem Hochschulrat für seine weitere Arbeit viel Spaß sowie der gesamten Hochschule weiterhin viel Erfolg. Prof. Dr. Block erkundigt sich, ob das Erreichen der Altersgrenze im Laufe der Amtsperiode ein formaler Hinderungsgrund für die Bestellung in den Hochschulrat sei. Dies wird verneint, entscheidend sei vielmehr, was die einzelnen Mitglieder für die Entwicklung der Hochschule beitragen könnten.</p> <p>Herr Huppert informiert die Mitglieder darüber, dass der Senat am darauffolgenden Donnerstag über das Wahlverfahren für die Wahl der hauptberuflichen Präsidiumsmitglieder diskutiere. Voraussichtlich werde sich der Hochschulrat dann in der ersten Sitzung der neuen Amtsperiode ebenfalls mit diesem Thema befassen.</p> <p>Die Sitzungstermine in 2019 sind für den 12.3., den 25.06. und den 26.11. vorgesehen.</p> <p>Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Huppert bedankt sich für die Diskussion, wünscht allen schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Er schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.</p>	

gez. Paul-Werner Huppert  
Vorsitzender

gez. Elvi Thelen  
Protokollführerin